



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

IN KÜRZE

WENDEN

SGV: Frauenwanderung am Samstag, 12. September, um 10 Uhr, zum „Stadel“ nach Eichhagen. Treffpunkt ist unterhalb des Rathauses. Anmeldung bis 10. September bei Roswitha Gers unter ☎ 02762/3491 oder bei Anne Gerull, ☎ 02762/1235. Gäste sind willkommen.

HEID

kfd: Tagesausflug am Samstag, 12. September, zum Rhein in Flammen nach Oberwesel. Abfahrt um 14 Uhr ab Dorfplatz. Teilnahme in Oberwesel am traditionellen kfd-Brunch. Infos über Kosten und Anmeldung bei Sylvia Quast unter ☎ 97 9921.

DAHL-FRIEDRICHSTHAL

SGV: Wanderung am Sonntag, 13. September, um 13 Uhr nach Olpe zur Grube Rhonard. Treffpunkt ist die Anzeigentafel bei der Kirche.

ATTENDORN

SGV: Der Bus für die Wanderfahrt am Samstag, 12. September, nach Kobern Gondorf fährt um 7 Uhr ab Busbahnhof. Die SGV-Hütte bleibt am Sonntag, 13. September, geschlossen.

KURSE

OLPE

Deutsch-Sprachkurs für Anfänger. Termin: Montags und mittwochs, acht Nachmittage, von 16.15 bis 17.45 Uhr. Beginn: Montag, 14. September. IN VIA Bildungswerk im AufWind-Haus Olpe, Kolpingstraße 62 . Auskunft und Anmeldung: IN VIA Olpe, ☎ 02761/921-1716 oder per E-Mail: inviabildungswerk@caritas-olpe.de

AUSFLÜGE & WANDERN

HOFOLPE

KaFiP: Wanderung von Hofolpe über Kirchhundem nach Würdinghausen zur Pizzeria Isola. Treffpunkt um 17.30 Uhr in Hofolpe-Mitte.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse Eil: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723 608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

BLUTSPENDE

RÜBLINGHAUSEN

DRK: 17 bis 20.30 Uhr, Düringer Schule.

RÖNKHAUSEN

DRK: 18 bis 20.30 Uhr, Schützenhalle.

VEREINE & VERBÄNDE

WENDEN

MGV: Die Tenöre proben um 17.30 Uhr, die Bässe um 18.30 Uhr. Bitte vollständig erscheinen.

MÖLLMICKE

Möllmicker Chöre: Die Sängerinnen des Gemischten Chores treffen sich bereits um 18.15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zur Probe. Gesamtprobe ist anschließend um 18.45 Uhr.

DÖRNSCHIED

Projektchor: Informationsabend für das Benefizkonzert heute ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Heid.

BERATUNG

OLPE

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, ☎ 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“. Kontakt: Rudolf Gattwinkel, ☎ 02723 3152 oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, im St. Josefs-Hospital, Uferstraße 2. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 602583.

FREIZEIT

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schnedel: 11 Uhr, DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.

LESERFOTO



Knabberzeug

Pilze sind auch bei den Waldbewohnern zur Zeit als Nahrungsquelle sehr begehrt, wie dieser alte Steinpilz, meint unser Leser Werner Ulbrich aus Attendorn, der den angeknabberten Pilz mit der

Kamera festhielt. Wenn Sie auch einen schönen Foto gemacht haben, schicken Sie es uns für die Rubrik „Leserfoto“ an die E-Mail-Adresse: olpe@westfalenpost.de.

FOTO: ULBRICH

LESERBRIEFE

Ortsunionen abschaffen

Bürgermeister Brüser. Das Verfehlen der benötigten Mehrheit für einen Beschluss zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Peter Brüser ist auch meiner Meinung nach ein unglaublicher und ungeheuerlicher Vorgang. Jetzt aber nur auf einen vermeintlich Schuldigen einzudreschen, wie in so manchem Leserbrief, ist eindeutig zu kurz gegriffen. Folgendes sollte m.E. beachtet werden:

1. Es sollen bei der geheimen Abstimmung meiner Kenntnis nach ca. 17 CDU-Ratsmitglieder anwesend gewesen sein. Es ist für mich (als bis ins vergangene Jahr aktives Gemeindeunionsvorstandsmitglied) schlicht und ergreifend nicht denkbar, dass von diesen ganze elf gegen Peter Brüser gestimmt oder sich zumindest enthalten haben. Es muss also auch „Nein-Sager“ aus den anderen Fraktionen gegeben haben.

Wenn die CDU-„Nein-Sager“ also (weiteren) Schaden von ihrer Partei – insbesondere vor der Neuwahl des Bürgermeisters – abwenden wollen, sollten sie sich outen, um klarzustellen, wie viele „Nein-

Sager“ es auch in den anderen Fraktionen (die ja angeblich einstimmig gewählt haben) gegeben haben muss.

2. Für mich der entscheidende Fehler: Wieso wollte die CDU geheim wählen? Eine dörfliche Demokratie muss auch NEIN-Stimmen akzeptieren können. Warum geht dies nur in geheimer Wahl? Hier wurde den anderen Fraktionen die Möglichkeit gegeben, die CDU richtig dumm dastehen zu lassen... Was sie offenbar auch dankbar annahmen.

3. Die Mitbürger Wendens, welche jetzt angeblich am Wochenende aus Protest – ggf. wider ihrer eigentlichen Überzeugung – eine/n andere/n Bürgermeisterkandidat/in wählen wollen, sollten bedenken, dass wir als Bürgermeister/in den/die geeignete Person brauchen. Hier kommt es nicht auf das Parteibuch an. Wer diese Vorgänge meint abstrafen zu müssen, sollte dies bei der nächsten Kommunalwahl tun. Aber nicht am kommenden Sonntag.

4. Zuzustimmen ist Leserstimmen,

die meinen, die innere Unausgeglichenheit der CDU an diesen Vorgängen ablesen zu können. Vielleicht ist die CDU gut beraten, die aktuelle Situation zum Anlass zu nehmen, um die m.E. überflüssigen Ortsunionen abzuschaffen und wie alle anderen Parteien nur einen Gemeindeverband zu haben. Dann werden hoffentlich auch die internen Macht- und Profilierungsspielen weniger sowie das für mich als „Zugezogenen“ offensichtlich erkennbare, in den konservativen Reihen noch weit verbreitete, Kirchturmdenken aufgehoben. Außerdem würde Verwaltungsaufwand gespart.

5. Die Ehrenbürgerschaft kann meines Wissens nach nicht nur verliehen bekommen, wer sich ehrenamtlich (also unentgeltlich/ gemeinnützig) Verdienste erworben hat. Die Ehrenbürgerschaft kann erhalten, wer sich um Region, Menschen und Vereine usw. in besonderer Weise verdient gemacht hat. Ganz egal ob gegen oder ohne Entgelt.

Gregor du Moulin, Möllmicke

Solidarität mit Schürholz

Bürgermeister Brüser. Elf Ratsmitglieder haben ihre Zustimmung verweigert, Bürgermeister Peter Brüser zum Ehrenbürger der Gemeinde Wenden zu ernennen. Auch wenn diese Entscheidung unpopulär erscheint und hohe Wellen geschlagen hat, so ist sie doch legitim und ebenso demokratisch.

Nicht Christoph Schürholz hat den Antrag zur Ehrenbürgerwahl zu Fall gebracht, sondern der Rat der Gemeinde Wenden durch sein Abstimmungsverhalten.

Die hohe Zahl an Abweichlern zeigt, dass im Vorfeld offenbar versäumt worden ist, innerhalb der Fraktionen

für Klarheit zu sorgen. Für Außenstehende sieht es so aus, dass hier erhebliche Kommunikationsprobleme bestehen.

Mit Christoph Schürholz, der seine Meinung stets offen kundgetan hat, ist nun ein Schuldiger ausgemacht. Wie einfach sich dann alles darstellt. Herr Schürholz wird öffentlich an den Pranger gestellt und diskreditiert. In mehreren Briefen wird auch seiner Familie gedroht. Wenn ich mich an dieser Stelle der Wortwahl eines prominenten Wendener Juristen bedienen darf, dann ist genau dieses Verhalten nicht nur abstoßend und schäbig, sondern feige.

Ich möchte Herrn Schürholz für seine langjährige ehrenamtliche und auch politische Arbeit ausdrücklich danken und seiner Familie meine Solidarität zum Ausdruck bringen.

Ansgar Schneider (parteilos), Wenden

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21, oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.



SCHÜTZENKÖNIGIN



Mit frischem VELTINS

MENTAL-TIPP

Sei Dein Boss



Von Ludger Schrimpf

Interessant ist, dass wir tagtäglich unzählige „Steuerbefehle“ an uns selbst ausgeben (meist unbewusst und automatisiert), die uns positiv wie negativ stark beeinflussen. Sie sind das Ergebnis der eigenen Wahrnehmung, unserer Gedanken und unseres Tuns. Es liegt demnach an uns, das zu ändern, wenn wir andere Ergebnisse erzielen wollen. Wie können Sie das effektiv erreichen? Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten wie z.B. das Wahrnehmungsschema „5 + IST“, um die Selbstwahrnehmung gezielt zu verbessern. Damit schaffen Sie einen tieferen Zugang zu sich und Ihren wirklichen Bedürfnissen. Jetzt können Sie direkt beginnen, für gewünschte Erlebnisse und Ergebnisse in Ihrem Leben zu sorgen. Mein Tipp: Übernehmen Sie das Steuer, richten sich neu aus und werden zum Boss Ihres Lebens, so wie Sie das Steuer Ihres Autos übernehmen, um sicher ans Ziel zu gelangen. Dann werden Sie immer mehr zum Navigator eines gewünschten und erfüllten Lebens. Und das tut spürbar gut.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de
GEWERBLICH:
Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34
E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
u.steinhorst@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schüldernhof 2,
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18,
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de
Redaktion:
Herbert Kranz (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander,
Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)
Lennestadt-Altenhudem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de
Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.